Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen

HESSEN

Landwirtschaftszentrum Eichhof – Bad Hersfeld

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau

LLH

Impressum

Herausgeber
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Kölnische Straße 48–50
34117 Kassel

Redaktion
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Landwirtschaftszentrum Eichhof
Schlossstraße 1
36251 Bad Hersfeld

Layout
Aileen Gilliéron (LLH)

Druck
Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Ausgabe
März 2019

Foto S. 18: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Alle anderen Fotos: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Geschichte

Die ab 1372 gebaute Wasserburg „Schloss zu den Eichen“ diente den Äbten zunächst als Wehranlage und wurde später als Sommerresidenz genutzt. Während der aufwendigen Umarbeiten im 16. Jh. entstanden der Renaissancegiebel, das Fachwerkgeschoss und im Inneren des Schlosses prächtige Holzarbeiten. Heute erinnert nur noch das Lutherzimmer mit einer sehenswerten Täfelung und schönen Intarsien daran.

1952 wurde die in 1947 in Wehrda eingerichtete „Hessische Lehr- und Versuchsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau“ auf den Eichhof verlegt. Im Laufe der Jahre wurde das Versuchswesen um Marktfrüchte und um Versuchs- und Demonstrationsanlagen für nachwachsende Rohstoffe ergänzt. Zu einem wesentlichen Standbein entwickelte sich die überbetriebliche Ausbildung des hessischen Berufsnachwuchses in der Landwirtschaft am Landwirtschaftszentrum (LWZ) Eichhof.

Auftrag & Aufgaben

Das LWZ Eichhof in Bad Hersfeld ist eine Informations- und Bildungseinrichtung des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen. Zu den Kernaufgaben des Eichhofs gehören die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Berufsnachwuchs, Landwirten, Beratern und Interessierten in der Landwirtschaft. Darüber hinaus findet am Eichhof ein praxisorientiertes und neutrales pflanzenbauliches Versuchswesen statt. Es werden praxisnahe Beratungsempfehlungen und Fachinformationen unter Berücksichtigung von Umweltverträglichkeit, Tierwohl, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit erstellt.

Betriebsspiegel

Klima und Bewertung

Höhenlage:	200–320 m
Bodenart:	überwiegend sandiger Lehm, aber auch die Mischung aus sL, S, L
Ackerzahl:	20–74 Bodenpunkte
Niederschlag:	Ø 630
Temperatur:	Ø 8,4 °C

Bodennutzung

Betriebsfläche:	250 ha
Ackerland:	150 ha
Grünland:	100 ha
Wald:	keiner
Gebäude- und Hofflächen:	5 ha

Tierhaltung (in Plätzen)

Milchkühe:	120
Jungvieh:	75
Zuchtsauen:	154
Ferkelaufzucht:	840
Legehennen:	250

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Als überbetriebliche Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf Landwirt übernimmt der Eichhof eine wichtige Rolle bei der Ausbildung des landwirtschaftlichen Berufsnachwuchses und ergänzt die betriebliche Ausbildung durch Lehrgänge in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung (Rind, Schwein und Geflügel) und dem Pflanzenbau.

Moderne Haltungsverfahren und Stallsysteme für Milchkühe, Kälber und Jungvieh sowie für Sauen und die Ferkelaufzucht bieten die Voraussetzung für eine zeitgemäße und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung.

Der Schulungsraum Melktechnik, die ALB-Baulehrschau sowie eine landwirtschaftliche Biogasanlage ergänzen die Ausbildungs- und Demonstrationsmöglichkeiten.

Das LWZ Eichhof bietet Beratungskräften, Landwirten und Interessierten eine Vielzahl von Weiterbildungsangeboten zu unterschiedlichen produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Im Fokus steht der Wissenstransfer von Versuchsergebnissen und anderen Erkenntnissen in die Praxis durch eine Kombination aus praktischen Demonstrationen und Vortragstätigkeiten.

Das Landwirtschaftszentrum Eichhof bietet:

- Lehrgänge zur Nutztierhaltung und pflanzlichen Erzeugung für Auszubildende sowie Studierende der Agrarwirtschaft und der Veterinärmedizin
- Versuchsfeldführungen und Informationstage zu aktuellen und praxisrelevanten Fragestellungen
- Weiterbildungsveranstaltungen/Tage der offenen Tür in Zusammenarbeit mit der ALB Hessen e.V.
- Lehrgänge zur Klauenpflege beim Rind
- Lehrgänge für Nebenerwerbslandwirte

Versuchswesen Pflanzenproduktion

Am LWZ Eichhof werden auf ca. 25 ha Pflanzenbauversuche zu den Themen Marktfruchtbau, Grünlandwirtschaft, Futterbau, Landschaftspflege und Energiepflanzen durchgeführt. Weitere pflanzenbauliche Versuchsstandorte in Hessen werden vom Eichhof aus in der Planung, Durchführung und Auswertung der Versuche personell und maschinell unterstützt.

Marktfrüchte

Im Marktfruchtbau werden Exaktversuche zu allen Getreidearten, Raps und Körnerleguminosen im integrierten und ökologischen Landbau durchgeführt. Im Vordergrund stehen Sortenversuche und Fragen zu Düngung, weiteren produktionstechnischen Maßnahmen, Pflanzenschutz und Nachhaltigkeit des Ackerbaus. Die Versuchsergebnisse bilden die Grundlage für die Beratung der hessischen Landwirte.

Durch Sortenversuche erhalten die Landwirte wichtige Hinweise zum Ertragspotential, den Qualitätseigenschaften sowie zu Krankheits- und Schädlingsresistenzen.

Eine optimale Nährstoffversorgung der Kulturen aus mineralischen und organischen Düngemitteln sowie eine ausgeglichene Nährstoffbilanzierung trägt zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Flächen bei.

Versuche zur Unkraut-, Krankheits- und Schädlingsbekämpfung haben das Ziel, Erkenntnisse zum integrierten Pflanzenschutz zu generieren als zentralen Baustein eines nachhaltigen Pflanzenschutzes. Des Weiteren werden im ökologischen Landbau zugelassene Pflanzenstärkungsmittel geprüft und mechanische Bearbeitungsverfahren optimiert.

Grünlandwirtschaft, Futterbau und Landschaftspflege

In Kleinparzellen und auf Praxisschlägen, vornehmlich auf dem Eichhof, aber auch in Streulagen auf Standorten in ganz Hessen, werden Versuche zur Optimierung der betriebseigenen Grundfutterproduktion durchgeführt. Vor allem im Bereich der Landschaftspflege sowie im Dauergrünland und Ackerfutterbau finden Naturschutz und Biodiversität besondere Berücksichtigung.

Aktuelle Themen zum Bereich Grünlandwirtschaft sind:

- Grünlandverbesserung durch Nachsaat (Technik, Saatmischungen, kleinkörnige Leguminosen)
- Düngung mit Grundnährstoffen, Einsatz von Asche aus der Hackschnitzelverbrennung und der Einsatz von Biokohle
- Etablierung und Stabilität verschiedener Mischungen für Hühnerweiden
- Ausdauerprüfung von Sorten der anbauwürdigen Grünlandgräser
- Referenzdatengewinnung zur satellitengestützten Ertragsschätzung auf Dauergrünland

Schwerpunkte der Versuche zum Ackerfutterbau bilden derzeit:

- Sorten- und Produktionstechnikversuche zu Silomais (Ertragsbildung, Sorteneignung)
- Verbesserung der Insektenattraktivität
- Wert- und Anbaubedeutungsprüfungen im Auftrag des Bundessortenamtes
- Potentiale von sanftblättrigen Sorten von Rohrschwingel

Landschaftspflegeversuche bearbeiten:

- Auswirkungen von extensiver Bewirtschaftung auf Pflanzenbestand, Ertrag und Futterwert
- Langfristige Auswirkung differenzierter Pflegeverfahren auf die Entwicklung von Goldhaferwiesen und Borstgrasrasen in der Rhön
- Wiederherstellung standorttypischer Magerrasen und Magerwiesen

Biorohstoffnutzung

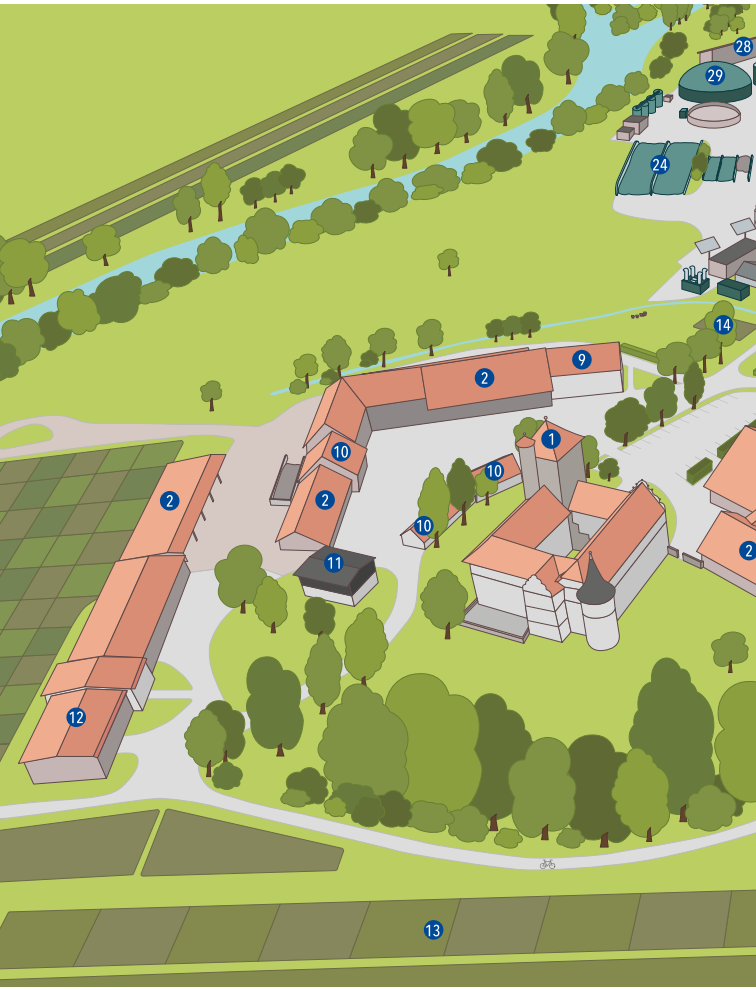
Wir informieren und beraten zu energetischen Nutzungssystemen für landwirtschaftliche Reststoffe (Gülle, Festmist) und den Anbau und die Verwertung von Pflanzen zur Biorohstoffnutzung.

In einer Forschungs- und Versuchsbiogasanlage werden sämtliche im Betrieb anfallende Wirtschaftsdünger und zusätzlich angebaute Energiepflanzen zu Methan vergoren, anschließend in Blockheizkraftwerken (BHKWs) verstromt und die parallel anfallende Wärme weitestgehend in einem ausgebauten Wärmenetz zu Heizzwecken in der Liegenschaft verwendet.

Auf diversen Praxis- und Demoflächen zeigen wir den Anbau vielfältiger Energiepflanzen. Wir sammeln Anbauerfahrungen, ermitteln Ertragsdaten und Biogasausbeuten und bewerten den Beitrag zur Nachhaltigkeit und Biodiversität. So werden die Hackschnitzel aus den Versuchs- und Demonstrationsanlagen von schnellwachsenden Hölzern in der Heizungsanlage des Eichhofes verwertet.

Abgerundet wird das Informationsangebot durch Schaugärten zu den Themenfeldern Kräuter- und Arzneipflanzen sowie insektenfreundlichen Blühpflanzenmischungen.

Lageplan – Landwirtschaftszentrum Eichhof



1. Schloss Eichhof (LLH)
2. Maschinen- und Lagerhallen
3. Hörsaal
4. Fraunhofer-IEE – Technikum Biogas
5. Hessisches Landeslabor (LHL)
6. Internat I
7. Internat II
8. Wohnhäuser
9. Überbetriebliche Ausbildung (ÜA) und HLNUG
10. Werkstätten
11. Sozial- und Umkleideräume
12. Technikum Pflanzenbausysteme
13. Versuchsflächen
14. Schau- und Lehrgärten
15. Gewächshäuser

16 Biomasseheizung

17 Fahrzeugwaage

18 ALB-Baulehrschau

19 Futterlager

20 Lehrwerkstatt Milchvieh

21 Lehrwerkstatt Kälber

22 Lehrwerkstatt Jungvieh

23 Lehrwerkstatt Jungrinder

24 Fahrsilos

25 Futterzentrale und Hygieneschleuse

26 Lehrwerkstatt Zuchtsauen

27 Lehrwerkstatt Ferkelaufzucht

28 Heu- und Strohlagerhalle

29 Versuchsbiogasanlage

Milchviehhaltung

Die Milchkühe sind mit weiblicher Nachzucht in zwei unterschiedlichen Haltungs- bzw. Melksystemen:

- Planbefestigter Laufstall mit Tiefboxen, die Kühe werden von einem Melkroboter gemolken
- Liegeboxenstall mit vollperforierten Laufflächen und Hochboxen, die mit Gummimatten ausgelegt sind. Die Kühe werden in einem Autotandemmelkstand gemolken

Legehennenhaltung

- Freilandhaltung von Legehennen im Mobilstall
- Demonstrationszwecke für die Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kombiniert mit Grünlandversuchen

Schweinehaltung

Die Haltung von Sauen für die Erzeugung von Ferkeln wurde 2007 neugestaltet:

- Kontinuierliche Weiterentwicklung durch praxisorientierte Versuchsfragestellungen, so werden neue Haltungsverfahren z. B. Bewegungsbuchten getestet
- Verschiedene Aufstallungssysteme in den unterschiedlichen Stallbereichen ermöglichen einen Vergleich für die überbetriebliche Ausbildung und die Praxis
- Fragestellungen des Tierwohls werden kontinuierlich bearbeitet und umgesetzt

Kooperationspartner am LWZ Eichhof

Hessisches Biogas-Forschungszentrum (HBFZ)

Das HBFZ ist eine Kooperation des Fraunhofer IEE mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL).

Durch diese bundesweit einzigartige Kooperation ist eine beispielgebende Verknüpfung von Land- und Energiewirtschaft sowie Forschung und praktischer Anwendung gegeben.

Im Rahmen von Forschungs- und Demonstrationsprojekten wird die Rolle der Bioenergie in zukünftigen ausschließlich erneuerbaren Energieversorgungsstrukturen untersucht.

Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE)

Das Fraunhofer IEE erforscht und entwickelt Lösungen für die nachhaltige Transformation der Energiesysteme mit hohen Anteilen erneuerbarer Energie. Es unterhält mehrere Testzentren, um den Anforderungen der verschiedenen erneuerbaren Energieformen gerecht zu werden.

Am LWZ Eichhof unterhält das Fraunhofer IEE sein Experimentierzentrum für Bioenergie-Systemtechnik. Zusammen mit den Partnern des HBFZ werden dort mit einem ganzheitlichen Ansatz Lösungen zu Systemintegration von Biogasanlagen entwickelt.

Beispielhafte Projekte sind:

- Flexibilisierung von Bestandsbiogasanlagen
- Flexible Gasproduktion mit Hochleistungsfermentern
- Einsatz von Reststoffen und (alternativen) Energiepflanzen
- Nutzung von Biogasanlagen zum Wiederaufbau des Stromnetzes im Falle eines Blackouts

- Entwicklung von Power-to-Gas-Anlagen zur Nutzung von Überschussstrom
- Kopplung von Biogasanlagen mit Power-to-Gas-Anlagen
- Alternative Gasnutzungskonzepte

Weitere Informationen
www.iee.fraunhofer.de

Fraunhofer IEE

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Im Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) am Standort Eichhof werden in enger Verbindung mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Fragestellungen aus Bodenphysik und -biologie, aus der Futtermittel- und Wirtschaftsdüngeranalytik sowie verschiedensten speziellen Analytikanforderungen bearbeitet.

Weiterhin ist die energetische Nutzung von Biomasse ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Im Bereich der Biogasproduktion werden Substrate und Gärreste auf ihr Gasertragspotential hin untersucht. In Forschungsprojekten werden im Rahmen des HBFZ Fragestellungen rund um den Biogasprozess und neue Ansätze bearbeitet, um die Biogastechnologie auf die sich verändernden Anforderungen vorzubereiten.

Weitere Informationen
www.lhl.hessen.de/landwirtschaft

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

Am LWZ Eichhof ist ein Teil des Dezernats Lebensräume der Abteilung Naturschutz des HLNUG angesiedelt. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen am Standort Gießen werden Fachbeiträge zur Verbreitung und zum Zustand von Lebensräumen im Sinne der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) der EU und von gesetzlich geschützten Biotopen in Hessen erstellt.

Schwerpunkte am Eichhof:

- Konzeptionen, fachliche Begleitung sowie Qualitätssicherung, Auswertungen und Veröffentlichungen zur Hessischen Lebensraum- und Biotopkartierung (HLBK)
- Beiträge zum vegetationskundlichen Monitoring auf landwirtschaftlichen Flächen
- Fortbildungsseminare über Vielfalt, Gefährdung und Erhaltung heimischer Pflanzen und ihrer Lebensräume
- Der NATURA 2000-Lehrgarten, der genutzt wird für Veranstaltungen mit Fachpublikum, öffentliche Führungen, z. B. im Rahmen der Hessischen Naturschutz-Erlebnistage sowie Angebote für (Kinder-)Gruppen und Schulklassen

Weitere Informationen
www.hlnug.de

HLNUG
Für eine lebenswerte Zukunft

Lernen und tagen am LWZ Eichhof

Aufgrund seiner zentralen Lage in der Mitte Deutschlands und guten Verkehrsanbindungen (A4 / A7 / B 62) wird der Eichhof gern als Tagungsort genutzt. Gleichzeitig liegt der Eichhof direkt am Fernradweg R1 / R7.

- Seminarräume für bis zu 40 Personen
- Hörsaal mit 60 Plätzen
- Tagungsraum mit 100 Plätzen
- EDV-Schulungsraum mit 11 Arbeitsplätzen
- Wohnheime mit 35 Einzelzimmern (Zimmer mit Waschbecken, WC und Duschen auf den Etagen) bzw. 14 Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Freizeitangebote: Kegelbahn, Tischfußball, Billard
- Betriebseigene Küche

Preise auf Anfrage

Kontakt

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Landwirtschaftszentrum Eichhof
Schlossstraße 1
36251 Bad Hersfeld

Tel.: 06621 9228–0
Fax: 06621 9228–88

Mail: landwirtschaftszentrum@llh.hessen.de
www.llh.hessen.de

Führungen & Besichtigungen

Auf Wunsch kann eine Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes am Eichhof mit Führung vereinbart werden.

Ansprechpartner

Leitung Abteilung Fachinformation

Anna Margaretha Mawick
Tel.: 06621 9228–10
Mail: annamargaretha.mawick@llh.hessen.de

Aus-, Fort- und Weiterbildung – Überbetriebliche Ausbildung

Harry Schelle
Tel.: 06621 9228–16
Mail: harry.schelle@llh.hessen.de

Aus-, Fort- und Weiterbildung – Anmeldungen

Michelle Köhler
Tel.: 06621 9228–27
Mail: michelle.koehler@llh.hessen.de

Versuchswesen Pflanzenproduktion

Dr. Antje Herrmann
Tel.: 06621 9228–32
Mail: antje.herrmann@llh.hessen.de

Landschaftspflegeversuche

Dr. Anna Marie Techow
Tel.: 06621 9228–699
Mail: annamarie.techow@llh.hessen.de

Biorohstoffnutzung

Björn Staub
Tel.: 06621 9228–62 oder 05542 30383–51
Mail: bjoern.staub@llh.hessen.de

Landwirtschaftlicher Betrieb

Dr. Gerhard Quanz
Tel.: 06621 9228–890
Mail: gerhard.quanz@llh.hessen.de

Kooperationspartner

Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE)

Dr. Bernd Krautkremer
Tel.: 06621 7945–313
Mail: bernd.krautkremer@iee.fraunhofer.de

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

Dr. Fabian Jacobi
Tel.: 06621 9228–30
Mail: fabian.jacobi@lhl.hessen.de

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

Uta Engel
Tel.: 06621 9228–17
Mail: uta.engel@hlnug.hessen.de

HESSEN

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Kölnische Straße 48–50
34117 Kassel